

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.01.2022

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

7. Beratung des Haushaltsentwurfes 2022

- Die Haushaltsunterlagen 2022 sind für die sachkundigen Bürger beigelegt

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen berät die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze.

Zunächst gibt Herr Cavelius ausführlich einen Überblick über die Eckdaten des Haushaltes, die Haushaltssituation, die Zusammenhänge mit dem Coronaschaden sowie die Auswirkungen für die Zukunft, wenn ein Haushaltsausgleich sowohl im Plan oder der Rechnung nicht erreicht werden kann.

Man befinde sich im letzten Jahr des Haushaltssicherungskonzeptes, so Herr Schiltz. Der Ausgleich müsse erreicht werden, um nicht in einen Nothaushalt zu geraten. Es sei dringlich, Haushaltsdisziplin zu wahren.

Der Jugendhilfeausschuss geht im Rahmen der Beratung der Haushaltsansätze den Haushaltsplan seitenweise durch, Fragen der Ausschussmitglieder werden verwaltungsseitig abschließend beantwortet.

Zu folgenden Punkten werden Hinweise und Anregungen festgehalten:

5331004 Inobhutnahme außerhalb von Einrichtungen (S. 436)

Es wird um Aufklärung gebeten, warum der Haushaltsansatz von 140.000 Euro auf 100.000 Euro reduziert worden ist.

5318800 Zuschüsse an übrige Bereiche mit konsumtiven Auftrag (Seite 440)

Antwort der Verwaltung:

Herr Langer hatte gebeten, zu Protokoll zu nehmen, warum das Ergebnis 2020 bei 5318800 (Seite 440) bei rund 64.000 € lag, die Ansätze der Folgejahre bei 130.000 €. Dies ist durch die Pandemie zu

erklären, da monatelang bestimmte Maßnahmen nicht angeboten oder durchgeführt werden konnten (z.B. Segelfreizeit, Ferienhilfswerk). Die Mittel sind weiterhin für zukünftige Aufgaben, wie Maßnahmen des städt. Kinder- und Jugendschutzes / Jugendpflege, Medienpädagogische und Beratungsangebote, digitale Ausstattung von Einrichtungen und die Zusammenarbeit des Jugendamtes und freier Träger beim Aufbau des Stadtteilzentrums Lindenberg (siehe Vorlage 453/2021) verplant.

Betreuung der Kinder U3 (S. 444)

Es bestehe das formulierte Ziel, eine Betreuungsquote von 50 % zu erreichen. Es sei wünschenswert, dieses Ziel auch als Zahl in den Haushaltsplan aufzunehmen, ggf. könne man dies in der Kurzdarstellung redaktionell verdeutlichen. Um politisch steuern zu können, sei auch die Information wichtig, ob Kinder tatsächlich versorgt seien, auch wenn statistisch auf das Stadtgebiet gesehen, die Plätze vorhanden seien.

5215999 Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten, kons.Auftrag (S. 446)

Es wird

- nach dem Grund gefragt, warum der Ansatz nach 2020 nicht mehr weitergeführt worden sei,
- ob diese Kosten nicht zentral bei der ZGW gebündelt und nicht mehr den Produkten zugeordnet worden seien.

Zu diesen Fragen führt Herr Cavelius aus, der Ansatz im Jahr 2020 sei in Zusammenhang mit Unterhaltungsaufwendungen für die Kita Gläserstraße angefallen und sei konsumtiv zu bewerten. Hier bestehe die Schwierigkeit die Aufteilung in investive und konsumtive Mittel zu erklären. Investive Mittel dienten zur Neuanschaffung einer Maßnahme und konsumtive zur Erhaltung des Vorhandenen.

Antwort der Verwaltung:

Es handelte sich um eine 2020 abgeschlossene Gebäudesanierung in der Kita Gläserstraße.

Es bestehe noch Klärungsbedarf in der Fraktion, für die UWG- Fraktion werde er sich bei der Abstimmung enthalten, so Herr Langer. Eine Steuererhöhung sehe die Fraktion kritisch, so dass man dies zunächst noch analysieren müsse, um entscheiden zu können, ob man dem

Haushalt zustimmen könne.

Beschluss

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Haushaltsentwurf 2022 zur Kenntnis.*

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

7. JHA 27.01.2022